

Bürger können im Solarpark Geld anlegen

Energiegenossenschaft hat für Aitracher Anlage ein Modell ähnlich dem für den Solarpark in Leutkirch-Haid erarbeitet

AITRACH (sz) - Für den kürzlich ans Netz gegangenen Solarpark Aitrach hat die Energiegenossenschaft Leut-

kirch jetzt ein Beteiligungsmodell entwickelt. „Wer etwas übrig hat für die Energiewende und zudem noch

Geld anlegen will, kann das in Aitrach tun“, sagt Berthold König, technischer Vorsitzender der Genossen-

schaft. Solarparks seien nach wie vor eine sichere Geldanlage. Das Modell in Aitrach ähnelt dabei in Art und Struktur dem, was auch beim Solarpark Leutkirch-Haid verwirklicht wurde.

In Aitrach handelt es sich allerdings um ein endfälliges Nachrangdarlehen, teilt die Genossenschaft mit. Das heißt, die Genossenschaft stellt der EnBW als Eigentümerin des Solarparks Mittel zur Verfügung, und „sammelt“ diese wiederum bei den Bürgern ein. Eine Geldanlage sei erst ab einem Betrag von 5000 Euro möglich. Danach gehe es in 1000-Euro-Schritten aufwärts. Die Laufzeit für das Darlehen betrage dann zehn Jahre. Die Ausschüttung der Zinsen erfolge jährlich, der Anlagebetrag wird erst am Ende der Laufzeit aus-

bezahlt. Die Verzinsung liegt bei 2,5 Prozent pro Jahr.

Die Energiegenossenschaft Leutkirch stellt am Mittwoch, 13. März, um 19.30 Uhr im Rathaus in Aitrach das Bürgerbeteiligungsmodell sowie die technischen Details des Solarparks vor.



Bürger können sich nun im Solarpark Aitrach Geld anlegen.

FOTO: OH

